

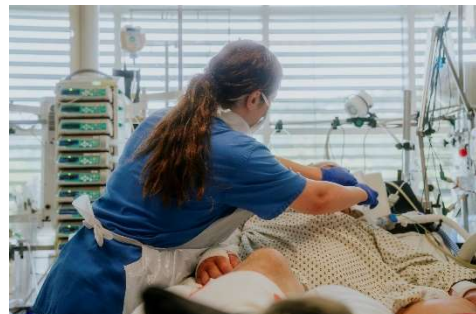
Wie erkläre ich meinem Kind, dass der kranke Mensch anders ist als sonst?

Hat Ihr Kind bereits Erfahrungen mit schwerer Erkrankung gemacht, beispielsweise weil schon andere Familienmitglieder, nahe Freunde oder vielleicht auch geliebte Tiere erkrankt waren? Dann nutzen Sie das bereits vorhandene Wissen Ihres Kindes, wenn es zur Erklärung der aktuellen Situation nützlich ist. Wenn es bisher keine Erfahrungen gibt, beschreiben Sie was der kranke Mensch gerade kann bzw. nicht kann.

Mit Ihren eigenen Worten können Sie ausdrücken, dass der kranke Mensch:

- **Durch Medikamente/ Medizin gerade tief schläft.** Das bedeutet, dass sich der kranke Mensch nicht selbst bewegen und nicht aufwachen kann. (Erklärung für die Medikamente, die den Patienten schlafen lassen)
- **Vielleicht die Augen öffnet und sich bewegt, aber nicht richtig wach ist.** Das Gehirn des kranken Menschen ist „durcheinander“. Deswegen kann man nicht wissen ob der kranke Mensch z.B. vertraute Menschen erkennt, wenn Kinder zu Besuch kommen. (Erklärung für Situationen, in den Patienten langsam wacher werden oder noch verwirrt sind).
- **Sicher merkt, wenn z.B. die Familie zu Besuch kommt** und vielleicht auch schon mit dem Kopf durch Nicken „ja“ oder durch Schütteln „nein“ zeigen kann, **aber er noch nicht sprechen kann wie sonst.** (Erklärung für Situationen, in denen Patienten wach sind, aber noch über den Beatmungsschlauch beatmet werden).

Orientieren Sie sich daran, was Ihr Kind außerdem wissen möchte bzw. wofür es sich interessiert. Das können z.B. solche Fragen sein: „Wie kann Oma essen?“ „Wie geht sie aufs Klo?“ „Kann sie sich auch mal anders hinlegen?“ „Merkt sie, wenn sie berührt wird?“ oder auch ganz andere Fragen. Sie und Ihr Kind können auch gern Fragen mit ins Krankenhaus bringen und sie dem Behandlungsteam stellen.



Kinder- und Elterninformationen, Version 1.0, 9.11.2023

Dr. Teresa Deffner, Dr. Birga Gatzweiler, Tita Kern, Msc, Dr. Kathrin Knochel; Lars Krüger, Msc, Julian Rudolph, Bsc, Marina Ufelmann, Msc

Fotos: Julia Brunner, Layout und Überarbeitung: Maria Brauchle